



**Q.CELLS**

**WIR WACHSEN MIT LICHT. BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2005**

**KENNZAHLEN (NACH IFRS)**

**01.01.–**                      **01.01.–**  
**30.09.2005**              **30.09.2004**              **2004**              **2003**              **2002**

<b>Ertragslage</b>						
Umsatzerlöse	Mio. €	196,9	84,6	128,7	48,8	17,3
EBITDA	Mio. €	48,1	15,7	24,8	8,5	2,4
EBIT	Mio. €	40,3	12,3	19,6	5,3	0,9
Ergebnis vor Steuern	Mio. €	38,0	11,4	18,3	4,3	0,1
Jahresüberschuss	Mio. €	25,6	7,8	12,4	3,0	0,2
<b>Vermögenslage<sup>1)</sup></b>						
Anlagevermögen	Mio. €	110,4	–	68,1	27,3	16,3
Umlaufvermögen	Mio. €	105,9	–	45,4	25,3	10,3
Bilanzsumme	Mio. €	216,3	–	113,5	52,6	26,6
Eigenkapital	Mio. €	61,6	–	35,1	10,3	0,8
Eigenkapitalquote	%	28,5	–	30,9	19,6	3,0
<b>Finanzlage</b>						
Operativer Cash-Flow	Mio. €	13,2	2,8	6,4	0,6	–2,2
Investitionen	Mio. €	36,9	–	46,4	15,1	7,0
Abschreibungen	Mio. €	7,8	3,4	5,2	3,2	1,5
<b>Produktion</b>						
Nominalkapazität <sup>2)</sup>	MWp	271	119	170	63	22
Produktionskapazität <sup>2)</sup>	MWp	217	95	136	50	17
Tatsächliche Produktion	MWp	110,7	47,8	75,9	27,7	9,3
Anzahl der produzierten Zellen	Mio. Stück	31,28	14,25	22,15	8,94	3,65
<b>Mitarbeiter<sup>2)</sup></b>						
	Anzahl	731	396	484	207	82

<sup>1)</sup> Vergleich der Berichtsperiode ist der 31. Dezember 2004.

<sup>2)</sup> Jeweils zum Periodenende.

**ÜBERSICHT EINKAUF- UND ABSATZVERTRÄGE**
**2006/2007**
**2008–2015**

<b>Einkauf</b>			
Vertraglich abgesichert	MWp	405	1.375
Mögliche zusätzliche Liefermengen <sup>1)</sup>	MWp	(ca. 450)	<sup>2)</sup>
<b>Verkauf</b>			
Vertraglich abgesichert	MWp	330 <sup>3)</sup>	515 <sup>3)4)</sup>

<sup>1)</sup> Mögliche zusätzliche Liefermengen ergeben sich aus mit Ausfallrisiken behafteten Verträgen, fortlaufenden Liefermengen, laufenden Vertragsverhandlungen und aus der Reduzierung der Waferstärke. Erfahrungsgemäß führt jedoch nur ein Teil (ca. 30 %) zu zusätzlichen Liefermengen.

<sup>2)</sup> Vorhersagen können erst zu einem späteren Zeitpunkt vorgenommen werden.

<sup>3)</sup> +/- 10% Schwankung auf Grund vertraglicher Regelungen.

<sup>4)</sup> Betrifft ausschließlich den Zeitraum 2008 bis 2010.

UMSATZ STEIGT UM 133%

JAHRESÜBERSCHUSS WÄCHST ÜBERPROPORTIONAL UND LIEGT  
UM 227% ÜBER DEM VORJAHRESERGEBNIS

AUSBAU DER PRODUKTIONSKAPAZITÄTEN IM KERNGESCHÄFT UND  
IN DEN BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN VERLÄUFT PLANMÄSSIG

WEITERE LANGFRISTIGE VERTRÄGE MIT LIEFERANTEN UND KUNDEN  
ABGESCHLOSSEN

WEITERE ARBEITSPLÄTZE GESCHAFFEN

**WIR WACHSEN MIT LICHT. Q.CELLS**

**BERICHT ZUM 3. QUARTAL 2005**

**02** Brief an die Aktionäre und Geschäftsfreunde der Q-Cells AG

**06** Jahresabschluss nach IFRS

06 Bilanz

08 Gewinn- und Verlustrechnung

09 Kapitalflussrechnung

10 Eigenkapitalveränderung

11 Anhang

*Sehr geehrte Aktionäre der Q-Cells AG,  
liebe Freunde und Partner unseres Hauses,*

**auch im dritten Quartal des Jahres 2005 gelang es der Q-Cells AG, ihren Wachstumskurs fortzusetzen.**

Die Produktion stieg auf 110,7 MWp (47,8 MWp). Das entspricht einer Steigerung um 131,6% gegenüber den ersten neun Monaten des Vorjahres.

Entsprechend erhöhte sich auch unser Umsatz in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 um 133% auf 196,9 Mio. € (84,6 Mio. €).

Der Jahresüberschuss wuchs überproportional und stieg um 227% auf 25,6 Mio. € (7,8 Mio. €).

Der operative Cash-Flow erhöhte sich in den ersten neun Monaten des Jahres von 2,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum auf 13,2 Mio. €.

## BRIEF AN DIE AKTIONÄRE UND GESCHÄFTSFREUNDE DER Q-CELLS AG

### **Auch im dritten Quartal 2005 haben wir unsere strategischen Ziele**

**weiterverfolgt:** den Ausbau der Produktionskapazitäten, die Internationalisierung der Kundenbasis, die Absicherung unserer Rohstoffversorgung, die Senkung der Kosten sowie die Entwicklung und Kommerzialisierung neuer Technologien.

### **Der Ausbau und das Hochfahren der Produktionslinie IV verlaufen planmäßig.**

Zum 30. September 2005 verfügten wir über eine Nominalkapazität von 271 MWp. Bis zum Ende des ersten Halbjahres 2006 soll wie geplant eine Nominalkapazität von 350 MWp bei Q-Cells erreicht werden.

Durch den weiteren Ausbau der Produktionskapazitäten konnten wir neue Arbeitsplätze schaffen. Die Mitarbeiterzahl stieg zum 30. September 2005 auf 731.

### **Sowohl auf der Einkaufs- als auch auf der Verkaufsseite gelang es uns, im dritten Quartal 2005 neue, langfristige Lieferverträge zu schließen.**

Wir haben auf der Einkaufsseite in den Monaten Juli bis September 2005 zusätzliche Lieferverträge über 900 Tonnen Silizium und über ca. 176 Mio. Wafer bis zum Jahr 2015 abgeschlossen. Dies entspricht zusammen einer Liefermenge auf der Einkaufsseite von ca. 740 MWp.

Die Versorgung mit Silizium und Wafern ist für die kommenden beiden Jahre gut abgedeckt.

Auf der Verkaufsseite konnten wir unsere Kundenbasis weiter planmäßig diversifizieren. Entsprechend unserer Strategie, auf strategisch bedeutenden ausländischen Märkten zu wachsen, ist es uns gelungen, in den wichtigen Zukunftsmärkten Südeuropa – insbesondere Spanien – sowie Ostasien neue Lieferverträge zu schließen. In einigen Ländern konnten wir erstmals Verträge mit Modulproduzenten abschließen. Insgesamt haben wir im dritten Quartal auf der Verkaufsseite Verträge über eine Liefermenge von 536 MWp (+/- 10 %, aufgrund vertraglicher Regelungen) bis 2010 abgeschlossen.

**Auch das Ziel der Kostensenkung haben wir weiterhin konsequent verfolgt.**

So konnten wir zum Beispiel die Zelldicke weiter reduzieren und alle wesentlichen, von uns beeinflussbaren Kostenpositionen weiter senken.

**Die Senkung der Kosten ist auch das Ziel unserer Engagements im Ausbau und der Entwicklung neuer Technologien.** Der Ausbau der Produktionsstätten der CSG Solar AG und der EverQ GmbH am Standort Thalheim verlief planmäßig. An beiden Unternehmen ist die Q-Cells AG beteiligt.

Die CSG Solar AG hat den Bau der Fabrikhalle abgeschlossen. Die Einbringung der Maschinen verläuft planmäßig und die Inbetriebnahme ist im ersten Quartal 2006 geplant. Hochgefahren werden soll die Produktion im zweiten Quartal 2006.

Auf der Baustelle der EverQ GmbH wurde nach dem ersten Spatenstich am 12. Juli mittlerweile Richtfest am 11. Oktober gefeiert. Dank der planmäßigen Baufortschritte wird auch die EverQ voraussichtlich im zweiten Quartal 2006 die Produktion von Solarzellen und -modulen aufnehmen.

Neben diesen Beteiligungen will Q-Cells weitere Dünnschichtverfahren entwickeln, durch die in Zukunft deutliche Kostenvorteile realisiert werden könnten.

**Zur Absicherung des weiteren Wachstums ging die Q-Cells AG an die Börse.** Die Erstnotierung im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 5. Oktober. Die Aktie konnte am oberen Ende der Bookbuildingspanne zu einem Ausgabepreis von 38 € platziert werden. Damit befinden sich gegenwärtig 22,3 % der Aktien in Streubesitz. 28,9 % der emittierten Aktien gingen an private Anleger. Durch den Börsengang flossen Q-Cells Mittel in Höhe von ca. 242 Mio. € zur Finanzierung des weiteren Wachstums zu.

**Die Q-Cells AG hat mehrere Preise und Auszeichnungen bekommen.** Dem Unternehmen wurde die Auszeichnung „Entrepreneur des Jahres 2005“ in der Kategorie Start-Up ebenso verliehen wie der Deutsche Arbeitsplatzinvestorpreis 2005 für das Unternehmen, das prozentual die meisten Arbeitsplätze geschaffen hat. Darüber hinaus wurde der Q-Cells AG die Auszeichnung „Ethics in Business“ zuerkannt, die für ethisch verantwortliches Wirtschaften vergeben wird. Schließlich belegte Q-Cells in der Rangliste „Europe's 500“ der am schnellsten wachsenden Unternehmen als bestplatziertes Produktionsunternehmen den neunten Platz.

**Die positive Umsatz- und Ergebnisentwicklung setzt sich auch im vierten Quartal 2005 fort.** Für das Gesamtjahr 2005 erwarten wir einen Umsatz von annähernd 290 Mio. € bei einem Jahresüberschuss von ca. 37 Mio. €.

Mit freundlichen Grüßen



**ANTON MILNER**  
CEO



**REINER LEMOINE**  
CTO



**THOMAS SCHMIDT**  
COO



**DR. RER. POL. HARTMUT SCHÜNING**  
CFO

## BILANZ NACH IFRS

### zum 30. September 2005

AKTIVA	30.09.2005 T€	31.12.2004 T€
<b>A. LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Immaterielle Vermögenswerte	1.146,7	608,7
II. Sachanlagen	94.463,0	66.424,8
III. Finanzanlagen	12.751,5	1.030,4
IV. Sonstige langfristige Forderungen	2.003,0	0,0
	<b>110.364,2</b>	<b>68.063,9</b>
<b>B. KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE</b>		
I. Vorräte	50.782,7	14.698,9
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.889,0	17.371,0
III. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	10.643,6	10.837,0
IV. Liquide Mittel	16.583,4	2.527,2
	<b>105.898,7</b>	<b>45.434,1</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>216.262,9</b>	<b>113.498,0</b>



PASSIVA	30.09.2005 T€	31.12.2004 T€
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	30.257,1	10.085,7
II. Kapitalrücklage	1.126,9	12.412,9
III. Gewinnrücklagen	5.528,0	0,0
IV. Bilanzgewinn	24.671,0	12.636,6
	<b>61.583,0</b>	<b>35.135,2</b>
<b>B. INVESTITIONSZUWENDUNGEN</b>	<b>28.869,3</b>	<b>20.074,8</b>
<b>C. LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Genussrechtskapital	14.471,4	14.407,1
II. Stille Beteiligungen	0,0	4.092,0
III. Langfristige Finanzverbindlichkeiten	14.626,7	7.875,1
IV. Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.930,7	4.775,9
V. Latente Steuern	870,5	810,3
	<b>35.899,3</b>	<b>31.960,4</b>
<b>D. KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>		
I. Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	35.402,6	6.094,0
II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.714,9	8.648,9
III. Steuerschulden	15.606,3	5.768,1
IV. Sonstige Rückstellungen	7.637,2	3.790,9
V. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10.550,3	2.025,7
	<b>89.911,3</b>	<b>26.327,6</b>
<b>BILANZSUMME</b>	<b>216.262,9</b>	<b>113.498,0</b>

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG NACH IFRS

### für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2005

	01.07.– 30.09.2005 T€	01.07.– 30.09.2004 T€	01.01.– 30.09.2005 T€	01.01.– 30.09.2004 T€
1. Umsatzerlöse	80.196,7	37.017,6	196.945,9	84.634,5
2. Veränderung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	5.046,0	-248,1	7.103,0	-2.012,4
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	172,8	163,2	659,7	263,8
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.481,8	849,5	4.351,2	2.375,2
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	51.081,2	25.319,8	127.080,5	55.732,8
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.623,8	462,6	3.461,0	553,4
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.677,2	2.947,9	14.818,9	6.455,7
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	1.041,0	565,0	2.632,4	1.230,4
c) Aufwand aus Aktienoptionen	619,3	101,2	821,9	243,9
7. Abschreibungen	3.292,2	1.422,4	7.780,6	3.424,5
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.827,6	2.179,3	12.192,4	5.297,5
9. Sonstige Steuern	2,3	6,4	6,5	8,1
<b>10. Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>16.732,7</b>	<b>4.777,6</b>	<b>40.265,6</b>	<b>12.314,8</b>
11. Zinsen und ähnliche Erträge	21,8	0,7	28,6	74,7
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	849,2	277,9	2.157,6	823,9
13. Auf Grund eines Teilgewinnabführungsvertrages abgeführte Gewinne	43,0	43,0	129,1	129,1
<b>14. Ergebnis vor Steuern</b>	<b>15.862,3</b>	<b>4.457,4</b>	<b>38.007,5</b>	<b>11.436,5</b>
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	5.577,8	1.383,7	12.381,6	3.606,4
<b>16. Periodenüberschuss</b>	<b>10.284,5</b>	<b>3.073,7</b>	<b>25.625,9</b>	<b>7.830,1</b>

Ergebnis je Aktie	01.07.– 30.09.2005 in €	01.07.– 30.09.2004 in €	01.01.– 30.09.2005 in €	01.01.– 30.09.2004 in €
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0,34	0,11	0,85	0,28
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0,34	0,11	0,85	0,28

## KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS

### für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2005

	01.01.– 30.09.2005 T€	01.01.– 30.09.2004 T€
Periodenüberschuss	25.625,9	7.830,1
Ertragsteueraufwendungen	12.381,6	3.606,4
Abschreibungen	7.780,6	3.424,5
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	833,3	216,8
Auflösung Sonderposten Investitionszuwendungen	-2.894,7	-1.587,9
Veränderung der Rückstellungen	1.894,0	1.424,7
Verluste aus dem Abgang von Anlagevermögen	602,5	6,9
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstige Vermögenswerte	-46.450,2	-17.972,0
Veränderung der sonstigen Schulden	14.569,9	5.852,6
Zinsen und ähnliche Erträge	-28,6	-74,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.157,6	823,8
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit vor Steuern und Zinsen</b>	<b>16.471,9</b>	<b>3.551,2</b>
Gezahlte Ertragsteuern	-1.496,8	0,0
Gezahlte Zinsen	-1.831,2	-749,8
Erhaltene Zinsen	74,4	0,7
<b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>13.218,3</b>	<b>2.802,1</b>
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-943,3	-314,3
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-37.263,9	-24.583,6
Auszahlungen für Erwerb von Beteiligungen	-11.721,1	-1.000,0
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	379,0	0,0
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	14.428,0	6.406,4
<b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-35.121,3</b>	<b>-19.491,5</b>
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	2.609,2	10.507,6
Auszahlungen für Börseneinführung	-1.700,1	0,0
Auszahlungen für Finance Lease	-998,7	0,0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten	25.375,0	8.547,2
Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-12.184,7	-1.478,1
Veränderung der Kontokorrentkredite	22.858,5	-2.284,8
<b>Mittelzufluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>35.959,2</b>	<b>15.291,9</b>
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzierungsmittelfonds	14.056,2	-1.397,5
Finanzierungsmittelfonds am Anfang der Periode	2.527,2	1.404,9
<b>Finanzierungsmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>16.583,4</b>	<b>7,4</b>

## EIGENKAPITALVERÄNDERUNG NACH IFRS

für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2005

	Gezeichnetes Kapital T€	Kapital- rücklage T€	Gewinn- rücklagen T€	Bilanz- gewinn T€	Gesamt T€
<b>Stand 01.01.2004</b>	<b>89,7</b>	<b>8.502,6</b>	<b>0,0</b>	<b>1.739,3</b>	<b>10.331,6</b>
Kapitalerhöhungen	19,9	12.096,8			12.116,7
Einstellung in Gewinnrücklagen			1.484,5	-1.484,5	0,0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	9.976,1	-8.491,6	-1.484,5		0,0
Aktienoptionsprogramm		243,9			243,9
Periodenüberschuss				7.830,1	7.830,1
<b>Stand 30.09.2004</b>	<b>10.085,7</b>	<b>12.351,7</b>	<b>0,0</b>	<b>8.084,9</b>	<b>30.522,3</b>
Aufwendungen der Eigenkapital- beschaffung (nach Steuern)		-40,1			-40,1
Aktienoptionsprogramm		101,3			101,3
Periodenüberschuss				4.551,7	4.551,7
<b>Stand 31.12.2004</b>	<b>10.085,7</b>	<b>12.412,9</b>	<b>0,0</b>	<b>12.636,6</b>	<b>35.135,2</b>
Einstellung in Gewinnrücklagen			13.591,5	-13.591,5	0,0
Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln	20.171,4	-12.107,9	-8.063,5		0,0
Aktienoptionsprogramm		821,9			821,9
Periodenüberschuss				25.625,9	25.625,9
<b>Stand 30.09.2005</b>	<b>30.257,1</b>	<b>1.126,9</b>	<b>5.528,0</b>	<b>24.671,0</b>	<b>61.583,0</b>

# ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENBERICHT

## für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. September 2005

### Wesentliche Ereignisse der Berichtsperiode

- ≡ Die Produktion stieg in den ersten neun Monaten des Jahres 2005 auf 110,7 MWp gegenüber 47,8 MWp im Vorjahreszeitraum. Das entspricht einer Steigerung um 131,6%.
- ≡ Der Ausbau der Produktionskapazitäten verlief planmäßig.  
Zum 30. September 2005 verfügte Q-Cells über eine Nominalkapazität von 271 MWp.
- ≡ Der Umsatz erhöhte sich in den ersten drei Quartalen 2005 um 133% auf 196,9 Mio. € gegenüber 84,6 Mio. € im gleichen Zeitraum des Vorjahres.
- ≡ Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr von 12,3 Mio. € auf 40,3 Mio. € (+227,0%).
- ≡ Der Jahresüberschuss wuchs überproportional und stieg um 227,0% auf 25,6 Mio. € (7,8 Mio. €).

### BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Quartalsbericht zum 30. September 2005 mit ausgewählten Erläuterungen ist entsprechend den Anforderungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) an Zwischenberichte (IAS 34) erstellt.

Der vorliegende IFRS-Zwischenabschluss ist ein Einzelabschluss der Q-Cells AG.

Die Q-Cells AG ist für diese Zwischenberichtsperiode nicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet, da sie in vorhergehenden Perioden weder zur Aufstellung eines Konzernabschlusses verpflichtet war noch einen Konzernabschluss aufgestellt hat.

Der IFRS-Zwischenabschluss wurde unter Anwendung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die denen entsprechen, die auf den IFRS-Einzelabschluss der Q-Cells AG zum 31. Dezember 2004 angewendet wurden.

## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER BILANZ

### Sachanlagen

Wesentliche Zugänge im Bereich der technischen Anlagen und Maschinen betreffen die weitere Ausstattung für die in Bau befindliche Linie IV.

### Finanzanlagen

Es bestehen folgende Finanzanlagen:

	30.09.2005		31.12.2004	
	T€	Anteil am Gesellschaftskapital %	T€	Anteil am Gesellschaftskapital %
CSG Solar AG, Thalheim	6.490,8	22,32	1.000,0	21,19
EverQ GmbH, Thalheim	5.480,3	24,90	27,3	100,00
CPI ChemiePark-Institut GmbH, Bitterfeld	3,1	6,10	3,1	6,10
Brilliant 143. GmbH, Thalheim	777,3	100,0	–	–
Q-Cells Asia Ltd., Hong Kong	< 1	100,0	–	–
<b>Gesamt</b>	<b>12.751,5</b>		<b>1.030,4</b>	

Die Anteile an der CSG Solar AG haben sich um 5.490,8 T€ auf 6.490,8 T€, die Anteile an der EverQ GmbH um 5.453,0 T€ auf 5.480,3 T€ auf Grund weiterer Kapitalzuführungen erhöht.

Im August 2005 erfolgte die Gründung der Brilliant 143. GmbH, deren alleinige Muttergesellschaft die Q-Cells AG ist. Zweck der Gesellschaft ist die Kommerzialisierung von Dünnschichttechnologien. Die Gesellschaft ist zum Stichtag mit 777,3 T€ bewertet. Zur Finanzierung der Investitionen der Brilliant 143. GmbH hat sich Q-Cells zur Kapitaleinzahlung von insgesamt 2,5 Mio. € verpflichtet.

Die Q-Cells Asia Limited dient der Verbesserung der Vertriebs- und Einkaufsstrukturen im asiatischen Raum.

Die Bewertung der Anteile erfolgt zu Anschaffungskosten. Der beizulegende Zeitwert zum Stichtag führte zu keiner abweichenden Bewertung.

### **Vorräte**

Die Erhöhung der Vorräte resultiert im Wesentlichen aus geleisteten Anzahlungen zur Absicherung von Silizium- beziehungsweise Waferlieferungen (30. September 2005: 13.409,5 T€), einer Erhöhung der Bestände von Silizium und Ingots sowie eines erhöhten Bestandes an Fertigerzeugnissen.

### **Eigenkapital**

#### **Gewinnverwendung**

Bezüglich der Gewinnverwendung verweisen wir auf die Darstellung zur Veränderung des Eigenkapitals.

#### **Kapitalerhöhung**

Auf Grund des Beschlusses durch die Hauptversammlung am 16. August 2005 fand eine Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln statt. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde von 10.085,7 T€ um 20.171,4 T€ auf 30.257,1 T€ erhöht.

### **Aktienoptionsprogramm 2005**

Die Hauptversammlung vom 16. August 2005 hat ein neues Mitarbeiteroptionsprogramm beschlossen (Aktienoptionsprogramm 2005). Danach ist der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. Dezember 2010 einmalig oder mehrmalig bis zu 434.948 Aktienoptionen zum Bezug von jeweils drei Aktien je Aktienoption auszugeben. Die Aktienoptionen können gemäß den Optionsbedingungen nur innerhalb von zwei Jahren nach ihrer erstmaligen Ausübungsmöglichkeit ausgeübt werden und berechtigen zum Bezug von Aktien gegen Zahlung des Basispreises. Alternativ kann dem Bezugsberechtigten anstelle der Lieferung von Aktien auch ein Barausgleich gewährt werden.

Die Bilanzierung erfolgte gemäß IFRS 2 mit dem beizulegenden Zeitwert (Fair Value) der ausgegebenen Optionen und wird im Personalaufwand sowie einer korrespondierenden Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklage) erfasst.

Der Fair Value wird im Zeitpunkt der Ausgabe der Option ermittelt und über den Zeitraum der Vesting Period (Leistungsperioden) verteilt. Die Ermittlung des Fair Values erfolgte auf Grundlage einer Monto-Carlo-Simulation zur Optionspreisermittlung.

Es wurden folgende **Prämissen zur Berechnung des Fair Values** herangezogen:

- ≡ Ausübung erfolgt so früh wie möglich
- ≡ Wahrscheinlichkeit des Börsengangs wurde mit 75% angenommen
- ≡ Bewertungsstichtag ist der 31. August 2005
- ≡ Erwartete Mitarbeiterfluktuation und die Nichterreichung von Performance-Zielen liegt bei 10% p.a.
- ≡ Vereinfachte Annahme von einer Ausübungsperiode pro Jahr

Weitere Modellparameter:

- ≡ Ausgabe von 400.612 Optionen zum Ausübungspreis von 5,25 € je Aktie (eine Option berechtigt zum Bezug von drei Aktien)
- ≡ Erwartete Anzahl ausübbarer Optionen: 330.937
- ≡ Durchschnittslaufzeit der Option: rund 3 Jahre
- ≡ Marktpreis der Aktien zum Bewertungsstichtag: 21,00 €
- ≡ Erwartete Volatilität des Aktienkurses: 0,6
- ≡ Erwartete Dividendenrendite ab 2006: 1%
- ≡ Risikoloser Zinssatz: 2,42% p.a.
- ≡ Beizulegender Zeitwert des Bezugsrechts: 10,25 €
- ≡ Fair Value einer Aktienoption: 30,75 €
- ≡ Weitere Ausübungsbedingungen:
  - Aktienkurs muss bei Ausübung über dem Ausgabepreis liegen
  - Rendite der Aktie muss die Entwicklung des TecDAX seit Ausgabe um mindestens 10%-Punkte pro Jahr übertreffen (Ausgangswert: 21,00 € zum Ausgabzeitpunkt)

Die Bewertung des Aktienoptionsprogramms 2003 erfolgte entsprechend der Vorperioden.

Der für das Quartal erfasste Gesamtaufwand für Aktienoptionen des Aktienoptionsprogramms 2005 und 2003 beträgt 619,3 T€ (Anteil Programm 2005: 518,0 T€; Programm 2003: 101,3 T€) und wird als Personalaufwand und korrespondierend als Erhöhung des Eigenkapitals (Kapitalrücklage) ausgewiesen.

### Stille Beteiligungen

Die Stille Beteiligung mit der Mittelständischen Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Magdeburg (MBG), wurde mit Wirkung zum 30. September 2006, die Stille Beteiligung mit der IBG Beteiligungsgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH, Magdeburg (IBG), wurde mit Wirkung zum 31. Januar 2006 gekündigt. Daher werden die Stillen Beteiligungen im Quartalsabschluss unter den sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

### Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten bestehen zum Stichtag 30. September 2005 in Höhe von 35.402,6 T€ (31. Dezember 2004: 6.094,0 T€). Die Erhöhung resultiert insbesondere aus der Vorfinanzierung von Siliziumlieferungen.



## ERLÄUTERUNGEN ZU DEN EINZELNEN POSTEN DER GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Angaben für die Vergleichsperiode beziehen sich auf den Zeitraum vom 1. Januar 2004 bis zum 30. September 2004.

### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse haben sich gegenüber der Vergleichsperiode (84.634,5 T€) um 132,7% auf 196.945,9 T€ erhöht.

Über die Aufteilung nach Regionen gibt die Aufteilung Segmentberichterstattung in diesem Anhang Auskunft.

Produkt	Zellen-Typ	Umsatz 2005 01.01.–30.09. T€	Umsatz 2004 01.01.–30.09. T€	Veränderung T€
Multikristallin	Q5 (125x125 mm)	2.069,2	1.517,9	551,3
	Q6 (150x150 mm)	2.538,1	51.968,9	-49.430,8
	Q6L (156x156 mm)	169.765,2	20.972,1	148.793,1
	Q8 (210x210 mm)	1.748,6	0,0	1.748,6
Monokristallin	Q5M (125x125 mm)	536,6	0,0	536,6
	Q6M (150x150 mm)	136,8	9.838,0	-9.701,2
	Q6ML (156x156 mm)	20.151,4	337,6	19.813,8
<b>Gesamt</b>	<b>196.945,9</b>	<b>84.634,5</b>	<b>112.311,4</b>	

Umsatzerlöse aus Handel (0,0 T€; 2004: 1.678,1 T€) sowie Brucherlöse, sonstige Umsatzerlöse und Erlöschmälerungen (1.684,3 T€; Q1–Q3/2004: 544,6 T€) wurden den einzelnen Produkten und Zellen-Typen zugeordnet.

Auf Grund einer Vereinbarung mit einem Siliziumlieferanten ist die Gesellschaft verpflichtet, aus Zellen, die die Q-Cells AG aus dem vom Lieferanten gelieferten Silizium hergestellt hat, Module fertigen zu lassen. Die von den Modulherstellern an die Q-Cells AG weiterberechnete Umarbeitung zu Modulen (Laminierung) ist in Höhe von 2.293,5 T€ in den Umsatzerlösen der laminierten Solarzellen (Q6L) enthalten.

## Materialaufwand

Der Materialaufwand belief sich auf 130.541,5 T€ (Q1–Q3/2004: 56.286,2 T€) und entfällt überwiegend auf die Beschaffung von Wafern. Die Materialaufwandsquote (Materialaufwand bezogen auf Umsatz und Bestandsveränderung) beträgt 64,0% in 2005 (Q1–Q3/2004: 68,1%).

Die Materialeinsatzquote stellt sich vor und nach Bereinigung um die Laminierungskosten wie folgt dar:

	Kerngeschäft vor Eliminierung Laminierungskosten T€	Modulgeschäft T€	Kerngeschäft nach Eliminierung Modulgeschäft T€
Umsatzerlöse	196.945,9	-2.293,5	194.652,4
Bestandsveränderung	7.103,0		7.103,0
Materialaufwand	130.541,5	-2.293,5	128.248,0
	<b>73.507,4</b>		<b>73.507,4</b>
	64,0%		63,6%

## Personalaufwand

Mit dem anhaltend hohen Wachstum unserer Produktion haben wir auch zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Zahl der Beschäftigten ist weiter sehr stark gewachsen. Die Q-Cells AG beschäftigt zum 30. September 2005 insgesamt 731 (30. Juni 2005: 689; 30. September 2004: 396) Mitarbeiter.

Im Berichtszeitraum beträgt die Personalaufwandsquote (umsatzbezogen) ohne Aktienoptionen 8,9% (2004: 9,1%).

## Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultiert sowohl aus der Erhöhung umsatzbezogener Aufwendungen sowie aus der Erhöhung von Beratungs- und Werbungskosten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich aus folgenden Posten zusammen:

	01.01.– 30.09.2005 T€	01.01.– 30.09.2004 T€
Verwaltungsaufwendungen	2.215,4	694,4
Rechts- und Beratungskosten	2.048,6	257,1
Wartungs- und Instand- haltungsaufwendungen	1.425,7	1.398,4
Vertriebsaufwendungen	1.372,5	362,6
Gewährleistungs- aufwendungen	1.040,5	1.217,9
Frachtkosten	705,4	344,6
Kursdifferenzen	447,1	170,0
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.937,2	852,5
<b>Gesamt</b>	<b>12.192,4</b>	<b>5.297,5</b>

## Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

	01.01.– 30.09.2005 T€	01.01.– 30.09.2004 T€
<b>Laufende Steuern</b>		
Körperschaftsteueraufwand	7.771,7	2.465,7
Gewerbesteueraufwand	3.214,9	1.066,6
Solidaritätszuschlag	427,1	135,6
Ertragsteuern für Kosten der Börsennotierung	907,7	0,0
<b>Latente Steuern</b>	<b>60,2</b>	<b>-61,5</b>
<b>Gesamt</b>	<b>12.381,6</b>	<b>3.606,4</b>

Unter Berücksichtigung des Solidaritätszuschlages und der Gewerbeertragsteuer ergibt sich für die Berechnung der latenten Steuern ein Steuersatz von 33,07 %.

Die mit den Kosten der Börsennotierung verbundenen Ertragsteuern sind im Berichtszeitraum in die aktivisch abgegrenzten Kosten der Börseneinführung einbezogen worden.

## Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde gemäß IAS 33 ermittelt. Die im August beschlossene Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln, die durch Ausgabe von 20.171.368 neuen, auf den Namen lautenden Stückaktien ohne Nennbetrag im Verhältnis eine alte Aktie zu zwei neuen Aktien durchgeführt wurde, ist der Berechnung des Ergebnisses je Aktie zur besseren Vergleichbarkeit gemäß IAS 33.64 zu Grunde gelegt worden.

	01.01.– 30.09.2005	01.01.– 30.09.2004
Periodenüberschuss in T€	25.625,9	7.830,1
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl Aktien	30.257.052	27.990.190
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert) in €</b>	<b>0,85</b>	<b>0,28</b>

Verwässerungseffekte waren bisher nicht zu berücksichtigen. Mitarbeiteraktienoptionen waren bisher nicht zu erfassen, da sie von der Erfüllung bestimmter Bedingungen abhängig sind.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Der Finanzmittelfonds umfasst die in der Bilanz ausgewiesenen Zahlungsmittel.

Auf Basis der Inbetriebnahme von weiteren Fertigungslinien Mitte 2004 sowie der Inbetriebnahme der Fertigungslinie IV im zweiten Quartal 2005 und der damit verbundenen gestiegenen Produktions- und Absatztätigkeit wurden Mittelzuflüsse aus betrieblicher Tätigkeit generiert, die im Berichtszeitraum 2005 13.218,3 T€ (Vergleichszeitraum 2004: 2.802,1 T€) betragen haben.

Die für den starken Ausbau der Produktionskapazitäten erforderlichen Investitionen (Mittelabflüsse aus Investitionstätigkeit in Höhe von 35.121,3 T€) konnten durch Mittelzuflüsse aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 35.959,2 T€ und aus laufender Geschäftstätigkeit finanziert werden.

Die Veränderungen der Bilanzpositionen, die für die Entwicklung der Kapitalflussrechnung herangezogen werden, sind nicht unmittelbar aus der Bilanz ableitbar, da Effekte aus nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen eliminiert worden sind.

## SONSTIGE ANGABEN

### Segmentberichterstattung

Das primäre Berichterstattungsformat der Q-Cells AG ist nach geographischen Kategorien segmentiert. Dabei sind die Erträge, Aufwendungen und anderen Angaben nach dem Prinzip des Standortes der Vermögenswerte zugeordnet. Da sich sämtliche Vermögenswerte in Deutschland befinden, sind auch alle übrigen Angaben dem Segment Deutschland zuzuordnen. Eine weitere Segmentierung entfällt damit.

Eine Segmentierung der externen Umsatzerlöse nach dem Prinzip des Standortes der Kunden ergibt sich wie folgt:

	01.01.– 30.09.2005 T€	Anteil %
Deutschland	126.393,4	64,2
Südafrika	24.567,4	12,4
Übrige EU-Länder	20.839,4	10,6
Übrige Welt	25.145,7	12,8
<b>Gesamt</b>	<b>196.945,9</b>	<b>100,0</b>
<b>Exportquote</b>		<b>35,8</b>

	01.01.– 30.09.2004 T€	Anteil %
Deutschland	60.661,3	71,7
Frankreich	10.241,5	12,1
Übrige EU-Länder	6.676,0	7,9
Übrige Welt	7.055,7	8,3
<b>Gesamt</b>	<b>84.634,5</b>	<b>100,0</b>
<b>Exportquote</b>		<b>28,3</b>

Ein sekundäres Berichterstattungsformat entfällt, da die Q-Cells AG weiterhin ausschließlich in der Herstellung und dem Vertrieb von Photovoltaikzellen tätig ist.

## Eventualverbindlichkeiten und sonstige finanzielle Verpflichtungen

### Abnahmeverpflichtungen

Die Abnahmeverpflichtungen gegenüber Lieferanten haben sich bezüglich Wafer beziehungsweise Silizium für die Jahre 2005 bis 2015 auf insgesamt 1.741,3 Mio. € (31. Dezember 2004: 997,7 Mio. €) erhöht.

### Finanzielle Risiken

#### Liquiditätsrisiko

Zur Steuerung der zukünftigen Liquiditätssituation setzen wir entsprechende Finanzplanungsinstrumente ein.

Der Erlös aus dem im Oktober 2005 erfolgten Börsengang hat unsere Eigenkapitalquote und somit auch unsere Position am Kapitalmarkt gestärkt.

### Währungsrisiko

Die Währungsrisiken entstehen bei Q-Cells im Wesentlichen dadurch, dass zum Teil in US-Dollar eingekauft und nicht in gleichem Umfang in US-Dollar verkauft wird. Diesem Risiko tragen wir dadurch Rechnung, dass wir die Währungsrelationen laufend beobachten und gegebenenfalls Kurssicherungsmaßnahmen durchführen werden.

### Zinsänderungsrisiko

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 50.029,3 T€ (31. Dezember 2004: 13.969,1 T€), davon entfällt ein Anteil von 35.402,6 T€ auf kurzfristige Verbindlichkeiten, insbesondere Kontokorrentkredite zur Finanzierung der Wafer- und Siliziumabsicherung, die innerhalb des folgenden Quartals getilgt werden.

### Ausfallrisiken

Im Rahmen von Beschaffungs- und Absicherungsmaßnahmen wurde es weiterhin notwendig, Vorauszahlungen an Lieferanten zu leisten (30. September 2005: 13.409,6 T€).

### Geschäfte mit nahe stehenden Personen

Im dritten Quartal sind folgende wesentliche Verträge mit nahe stehenden Personen abgeschlossen worden.

Mit der Solarsquare AG, einer Beteiligung der Energy Valley AG, wurde im Rahmen eines Vergleichsvertrages die Vereinbarung über ein Darlehen in Höhe von 5 Mio. € abgeschlossen, welches die Q-Cells AG der Solarsquare AG zur Verfügung stellt.

Mit der Solon AG wurde im Rahmen eines Liefervertrages für Solarzellen ein Darlehensvertrag in Höhe von 5 Mio. € abgeschlossen, wonach die Solon AG der Q-Cells AG ein Darlehen zur Verfügung stellt.

### Wesentliche Ereignisse nach Ablauf der Berichtsperiode

- ≡ Erfolgreicher Börsengang der Q-Cells AG am 5. Oktober 2005
- ≡ Ausgabe von 6.656.552 neuen Aktien (insgesamt 8.243.262 Aktien emittiert)

Thalheim, den 21. November 2005  
Der Vorstand der Q-Cells AG



**ANTON MILNER**  
CEO



**REINER LEMOINE**  
CTO



**THOMAS SCHMIDT**  
COO



**DR. RER. POL. HARTMUT SCHÜNING**  
CFO

## FINANZKALENDER

### 2006

Februar: Erste Umsatzzahlen 2005

Ende April: Veröffentlichung  
des Geschäftsberichts 2005  
und Bilanzpresse- und Analystenkonferenz

Juni: Hauptversammlung in Berlin

## KONTAKTINFORMATIONEN, IMPRESSUM

### **Q-Cells AG**

Guardianstraße 16  
D-06766 Thalheim  
[www.q-cells.com](http://www.q-cells.com)

### **Investor Relations**

Stefan Lissner  
TEL +49 (0)3494 668 887  
FAX +49 (0)3494 668 777  
MAIL [investor@q-cells.com](mailto:investor@q-cells.com)

### **Public Relations**

Stefan Dietrich  
TEL +49 (0)3494 668 8107  
FAX +49 (0)3494 668 777  
MAIL [s.dietrich@q-cells.com](mailto:s.dietrich@q-cells.com)

### **Konzept und Gestaltung**

HGB Hamburger Geschäftsberichte GmbH & Co. KG, Hamburg



**KONTAKT Q-CELLS AG**

Guardianstraße 16  
06766 Thalheim  
Germany

TEL +49 (0)3494 66 8-60  
FAX +49 (0)3494 66 8-610

MAIL [q-cells@q-cells.com](mailto:q-cells@q-cells.com)  
WEB [www.q-cells.com](http://www.q-cells.com)

